

[Pdf free] Flieg, so hoch du kannst

Flieg, so hoch du kannst

Von Barry Jonsberg

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #328104 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-09Erscheinungsdatum:
2015-03-09File Name: B00R6TXLQS | File size: 29.Mb

Von Barry Jonsberg : Flieg, so hoch du kannst before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flieg, so hoch du kannst:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes JugendbuchVon Monika Schwirtz... mit kleinen Schwchen. Die Geschichte ist sehr gut: Holly ist ein Teenager - dabei aber eh noch sehr "brav" - rebelliert gegen ihre Mutter, zweifelt an sich selber und hat "nur" eine gute Freundin. Dann gert ihre Teenagerwelt ist wanken, denn ihre Tante zieht samt Cousine mit Zerebralparese bei ihr und ihrer Mutter ein. Natrlich bringt das einige Schwierigkeiten mit sich. So weit so gut, aber da htte Herr Jonsberg noch viel

mehr herausholen können. Mir ist das Buch leider etwas zu oberflächlich geschrieben, da wir noch viel Luft nach oben gewesen. Trotz meiner Kritik ein schnell zu lesendes Buch, das sich einige junge Menschen zum Nachdenken bringen wird. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder einmal eine wunderbare, authentische und berührende Geschichte. Von primeballerina

Nachdem mich *Das Blubbern von Glück* vor einigen Monaten absolut begeistern konnte, war ich umso gespannter auf die nächste deutsche Veröffentlichung von Barry Jonsberg, das Kinderbuch *Flieg, so hoch du kannst*. Holly Hayley ist ein ganz gewöhnlicher Teenager. Sie hasst nicht nur ihren Namen, sondern vor allem auch ihr Aussehen, ihr Uncool-Sein und verwünscht mindestens einmal täglich ihre Mutter. Ihr Taschengeld spart sie für eine Rundum-Schnheits-Operation und statt ihre Jugend einfach mit ihrer besten Freundin zu genießen, versinkt sie im Selbstmitleid. Als eines Tages ihre Tante und ihre Cousine vorübergehend in Holllys Haus einziehen, scheint Holllys Unglück vollkommen zu sein. Denn wie soll sie in Demis coole Clique aufgenommen werden, wenn ihre Cousine Cassie, welche an einen Rollstuhl und permanente Pflege gefesselt ist, doch so peinlich ist. Protagonistin in dieser Geschichte ist genau genommen Holly, aber die wahre Heldin ist Cassie. Cassie leidet an infantiler Zerebralparese, das heißt, sie verbringt nicht nur ihr gesamtes Leben in einem Rollstuhl, sie hat auch keinerlei Kontrolle über ihre Muskeln. Ihre Muskulatur tut nicht das, was das Gehirn ihr befiehlt. So kann Cassie weder selbstständig sprechen, noch sich bewegen. Lediglich ihre Mutter, Fern, ist imstande ihre Tochter zu verstehen und mit ihr zu kommunizieren. Innendrin ist Cassie nämlich auch nur ein Mädchen wie Holly bei klarem Verstand, manchmal schlecht gelaunt, stur oder eben auch voller Lebenswille. Während Holly also eine sehr negative Einstellung zu sich selbst hat, obwohl sie ein vollkommen normales und gutes Leben führt, ist Cassie diejenige, die trotz oder vielleicht auch wegen ihrer Behinderung kein Mitleid von ihren Mitmenschen fordert und sogar die erstmalige Ablehnung von seitens ihrer Cousine gar nicht negativ aufnimmt. Vielmehr glaubt sie daran, dass Holly in Wahrheit ein guter Mensch ist. Holllys und Cassies Geschichte wird allerdings nicht nur aus der Sicht der beiden erzählt, sondern auch aus den Perspektiven ihrer Mutter Fern und Ivy. Holllys Beschreibungen liegen zwar klar im Vordergrund, doch die kurzen Kapitel mit den Gedanken von Cassie, die sonst eigentlich niemand weiß, runden genauso wie die Erzählerperspektiven von Ivy und Fern die Handlung ab. Dadurch erscheint die gesamte Handlung, obwohl sie doch vergleichsweise kurz geraten ist, recht komplex. Meiner Meinung nach hätte diese Geschichte zwar gerne noch etwas ausführlicher und länger sein können, aber im Hinblick darauf, dass dies eigentlich ein Roman für Kinder ist, ist diese Länge durchaus gerechtfertigt und vollkommen in Ordnung. Zumal der Autor, wie auch schon in *Das Blubbern von Glück*, eine wunderbare, authentische und berührende Geschichte geschaffen hat, mit liebenswerten Charakteren und einer eher schwierigen Thematik, als man es sonst von Kindererzählungen gewohnt ist. Wer schon *Das Blubbern von Glück* gemocht hat, wird mit großer Wahrscheinlichkeit auch *Flieg, so hoch du kannst* mögen. Denn auch hier überzeugt Autor Barry Jonsberg wieder mit einem einfühlsamen, aber doch auch humorvollen Schreibstil und einer berührenden Handlung mitsamt liebenswerter Charaktere. Eine wunderbare Geschichte über das Erwachsenwerden, Freundschaft, Familie und was im Leben tatsächlich wichtig ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *Flieg mit Holly* Von J. Watson *Flieg, so hoch du kannst* Holly Holley ist ein ganz normales Teenagermädchen mit ganz normalen Ansprüchen und Problemen für ihr Alter. Sie wäre gerne cool und schlank, würde gerne zu der coolen Clique um Demi gehören und vor allem würde sie liebend gerne mit dem angesagtesten Jungen ihrer Jahrgangsstufe, Raph McDonald zusammenkommen. Doch es ist nicht so einfach, cool zu sein mit einer Mama, die nur nervt und jeden Tag Linsen zubereitet und mit einer besten Freundin, die ein Physikbuch jedem Jungen vorzieht. Als dann auch noch ihre Tante mit ihrer Cousine Cassie zu ihnen zieht, ist das Chaos perfekt. Holly kann zunächst nichts mit Cassie anfangen, da diese die Krankheit Zerebralparese hat, welche dafür sorgt, dass Cassie im Rollstuhl sitzt und nicht reden kann. Doch dann stellt sich heraus, dass Cassie auf Holllys Schule gehen soll, früher oder später wird Holly ihre Cousine also etwas an die Hand nehmen. Nachdem mir *Das Blubbern von Glück* von Barry Jonsberg sehr gut gefallen hat, war ich ziemlich gespannt auf seinen anderen Roman. Mit *Flieg, so hoch du kannst* hat der Autor eine nette Geschichte über den Umgang mit Handicaps geschrieben ein schöner Roman, der dennoch Mängel aufweist. Holly Holley ist eine Hauptfigur, die zwar im Laufe der Geschichte immer mehr Facetten ihres Charakters zeigt, an sich allerdings dennoch eher einseitig dargestellt wird. Ihre unerwiderte Liebe zu Raph McDonald wird wieder und wieder thematisiert, ebenso ihr für sie ziemlich kritisches Gewicht sowie ihre Sorge, nicht cool genug zu sein für Demis Clique. Es scheint sich in ihrer Welt alles um das Leben der Schönen und Schlanken zu drehen, Holly möchte in sein, sie möchte dazugehören und alles Coole, Schicke und Lässige mitmachen. Diese Facette ihres Stils spannt sich wie ein roter Faden durch den ganzen Roman und lässt Holly Holley leicht dümmlich wirken. Hinzu kommen ihre Wutausbrüche und das Verhalten gegenüber ihren Mitmenschen, was sich teilweise schon als ziemlich egozentrisch erweist. Die anderen Charaktere werden dahingegen überwiegend ziemlich positiv dargestellt. Cassie ist eine tolle Person mit vielschichtigen Gedanken, die sie jedoch nicht umsetzen kann. Ihre Mutter Fern bemüht sich, Cassie und allen anderen Menschen in ihrem Leben gerecht zu werden, allerdings betont sie immer wieder, dass Cassie der Vordersitz gehört, was das Scheitern ihrer Beziehung begründet. Holllys Mutter ist auf gewisse Art und Weise eine schrille Frau mit einer Vorliebe für Linsengerichte, aber sie sorgt sich sehr um ihre Tochter und ist bemüht, eine gute Mutter zu sein. Man merkt dem Roman an, dass er für ein jüngeres Publikum gedacht ist. Die Geschichte auf den gut 250 Seiten liest sich nicht zuletzt aufgrund der großen Schrift recht schnell, die Charaktere sind zwar nicht allzu vielseitig, erfüllen aber jede für sich ihre Funktion in der

Geschichte. Flieg, so hoch du kannst ist keine Geschichte mit aufbauender Spannung und einem Höhepunkt, vielmehr begleitet der Leser die Familie rund um Holly Holley über eine gewisse Zeitspanne hinweg und irgendwann ist dann die Geschichte zu Ende. Mir hat das Besondere an dem Roman etwas gefehlt. Die Botschaft und die Moral der Geschichte sind zu klar erkennbar und werden meiner Meinung nach etwas plump vermittelt. Flieg, so hoch du kannst erzählt von dem Wert der Freundschaft und davon, die richtigen Entscheidungen zu treffen und sich selbst treu zu bleiben. Ein netter Roman für zwischendurch.

Kurzbeschreibung Und dann kam Cassie Als ob Holly nicht schon genug Probleme hätte Jetzt zieht auch noch Tante Fern mit ihrer Tochter Cassie bei ihnen ein. Cassie leidet an Zerebralparese, sie kann nicht sprechen und sitzt im Rollstuhl. Holly ist genervt. Doch nach und nach entdeckt Holly, dass hinter Cassies Behinderung ein wunderbarer, kluger und einfühlsamer Mensch steckt, der sie als einziger richtig zu verstehen scheint. Der Beginn einer außergewöhnlichen Freundschaft. Pressestimmen "Empfehlung? JAHAHAA!" (Bloggerstimme) "Ein sagenhaftes Buch." (Agathe Knoblauch) Kurzbeschreibung Und dann kam Cassie Als ob Holly nicht schon genug Probleme hätte Jetzt zieht auch noch Tante Fern mit ihrer Tochter Cassie bei ihnen ein. Cassie leidet an Zerebralparese, sie kann nicht sprechen und sitzt im Rollstuhl. Holly ist genervt. Doch nach und nach entdeckt Holly, dass hinter Cassies Behinderung ein wunderbarer, kluger und einfühlsamer Mensch steckt, der sie als einziger richtig zu verstehen scheint. Der Beginn einer außergewöhnlichen Freundschaft.